

Berlin



Hier finden Sie

Willkommen
 Programmkomitee
 Einführung
 Veranstaltungen
 Jahresübersicht
 Symposium LMM
 Seminare
 und Kolloquien
 => Wissenschaftler
 der Woche
 ... werden gesucht
 im Archiv 2009

Verweise

IGAFA
 HU-Adlershof
 WISTA MG
 OpTecBB
 800 Jahre Köpenick
 100 Jahre DLR



Impressum

Letzte Änderung dieser
 Seite: 24.03.2009

Beginnend (Wochen 2-6) mit den Kandidaten für den Adlershofer
 Dissertationspreis, der für 2008 am 4.2.2009 an [Dr. Emad Flear Aziz
 Bekhit](#) vergeben wurde, stellen wir hier während des Jubiläumsjahres
 2009 jede Woche eine/n Wissenschaftler/in aus Adlershof kurz und
 informativ vor, und würdigen ihre/seine besonderen Leistungen,
 Verdienste, Aufgaben und Auszeichnungen.

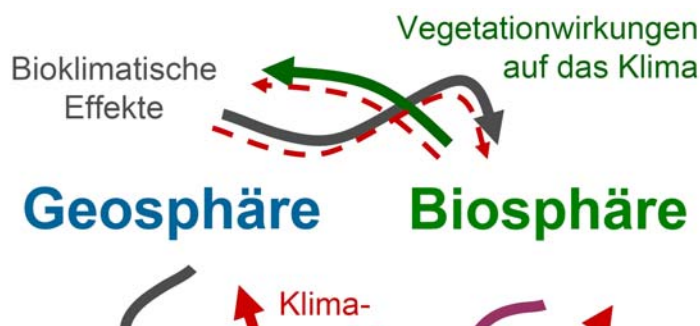
Wissenschaftler/in der 24. Woche: 07.06.2009 - 13.06.2009 ist

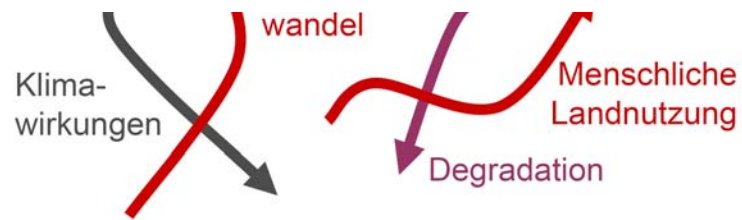


Prof. Dr. Wolfgang Lucht

Wolfgang Lucht ist der neu ernannte
 Alexander-von-Humboldt Professor
 für Nachhaltigkeitswissenschaft am
 Geographischen Institut der
 Humboldt-Universität. Die Sonder-
 Professur ist eine Kooperation mit
 dem Potsdam-Institut für
 Klimafolgenforschung (PIK). Hier
 leitet Herr Lucht einen von vier
 Forschungsbereichen, „Klimawirkung
 und Vulnerabilität“, mit etwa 100
 Mitarbeitern. Promoviert wurde er
 1993 in Physik an der Universität
 Kiel, wo er zum interplanetaren
 Raum geforscht hat. Danach

verbrachte er fünf Jahre in den USA, wo er am Institut für Geographie
 und am Zentrum für Fernerkundung der Universität Boston als
 leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Entwicklung des
 Umweltsatelliten MODIS der NASA mitgearbeitet hat. 1999 kam Herr
 Lucht ans PIK, wo er eine Forschergruppe zur globalen Biosphäre und
 später den Forschungsbereich „Erdsystemanalyse“ leitete.





Quelle: W. Lucht / PIK / 2009

Aktuelles Forschungsthema:

Die Nachhaltigkeitsproblematik mit ihren Facetten Klimawandel, Landnutzung, Entwaldung und Biodiversitätsverlust bewegt Prof. Lucht schon lange. Er ist überzeugt: Die vom Menschen verursachten Umweltveränderungen sind in der jüngeren Geschichte der Erde ohne Beispiel und werden sich im 21. Jahrhundert nicht nur verschärfen, sondern mit einer Weltbevölkerung von wahrscheinlich neun Milliarden Menschen und weiterhin wachsendem materiellem Reichtum im Jahr 2050 ganz neue Dimensionen annehmen. Kommen wir noch aus der Sackgasse heraus, ohne Zivilisationskrisen auszulösen und Landflächen weltweit stark zu industrialisieren? Wenn ja, wie? Was muss geschehen? Dies sind für den 45-jährigen Forscher zentrale Fragen an Wissenschaft und Gesellschaft. Er will im Rahmen seiner Professur Grundsatzfragen der Nachhaltigkeitsproblematik erneut stellen. Es gilt, besser zu durchleuchten und zu verstehen, wie die Welt im Zeitalter ihrer Überformung durch den Menschen strukturiert ist und wie die rasant fortschreitenden negativen Entwicklungen durch technische und soziokulturelle Wandlungen aufzufangen sind.

Kontakt: Prof. Dr. Wolfgang Lucht, [Email](#), Tel.: +49-(0331) 288 26 37, <http://www.pik-potsdam.de/~wlucht/>

Wissenschaftler/in der Woche: 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
16 17 18 19 20 21 22 23 24